

# New Future 2007

... Lassen Sie uns drüber sprechen

**Informatives nicht nur aus dem Bärnauer Land**

SIE FINDEN UNS AUCH IM WEB  
UNTER:

[www.newfuture2007.de](http://www.newfuture2007.de)

IMPRESSUM:  
Herausgeber: Edmund Wolf  
Marktplatz 10  
95671 Bärnau

Telefon: 09635 924242  
Fax: 09635-9249909  
E-Mail: [edmund.wolf@t-online.de](mailto:edmund.wolf@t-online.de)

Für Berichte aus den Vereinen, sowie eingesandte Leserbriefe übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Die Verfasser sind alleine für diese Inhalte verantwortlich. Rassistische, sowie das öffentliche Interesse beleidigende Inhalte werden nicht veröffentlicht. Auflage: 1200 St. Erscheinungszeitraum nach Bedarf



# New Future 2007

## ODER AUF DEUTSCH: NEUE ZUKUNFT

... Lassen Sie uns drüber sprechen

### WELTOFFEN + SOZIALKRITISCH + UNGESCHMINKT



**Wir haben kein Ausländerproblem, wie in der Schmähschrift der NPD vom 17.08.08 dargestellt, sondern ein: Naziproblem! Wie schreiben die: RECHTS EXTREMEN POPULISTEN ?**

**Kinderschänder wegsperren - für immer !**

**Das klingt sehr vielversprechend, wenn Ihr mit Euch anfangt, die NPD und alles Rechtsextreme gleich mitnehmt, denn Ihr seid die geistigen Kinderschänder unserer Jugend, wenn Ihr sie mit Euren Scheißparolen zumißt.**

**Wer einem österreichischen Halbjuden, der sein eigenes Volk ausrotten wollte und dann zu feige war, zu seinem Mist zu stehen, den er angerichtet hat und Selbstmord begeht, nacheifert und dessen Wahnvorstellungen weiter leben will, ist ein absoluter „Psycho“, und gehört tatsächlich für immer weggesperrt!**

**Es ist gut, dass Gerichte Eure Auftritte verbieten und Städte und Gemeinden Euch aushebeln.**

( E.Wolf )

## FÜR EINE STARKE OPPOSITION IN BAYERN!!!

# DIE LINKE.



Edmund Wolf  
Bezirkstagskandidat  
für Tirschenreuth  
im Gespräch mit  
Gregor Gisy am 26.07.08  
auf dem Parteitag in Nürnberg

Sie wollen DIE LINKE unterstützen, aber noch nicht Mitglied werden? Unser Spendenkonto:  
Sparkasse Neustadt/WN: Kto.-Nr. 300 295 268; BLZ 753 519 60

## Morgen ist Wahl! Jede Stimme zählt, auch IHRE !



**WER ES NOCH NICHT VERSTANDEN HAT: DIE LINKE will in die Opposition im Bayerischen Landtag und nicht unbedingt regieren! Es geht darum, den CSU-Monarchen etwas entgegen zu setzen, was die SPD bisher nicht geschafft hat: WIDERSTAND !!! DESHALB:**

Am 28. September 2008:  
Beide Stimmen für DIE LINKE.



## UNSER SPITZENKANDIDAT FÜR DIE OBERPFALZ!

**Ihr Spitzenkandidat im Bezirk Oberpfalz: Peter Brüsemeister**

Ich bin 1966 in Bogen geboren, von Beruf Maler und Lackierer und in der Nähe von Cham aufgewachsen. Ich bin verheiratet und habe zwei Söhne (4 und 6 Jahre).

Seit dem Jahr 1991 bin ich im Außendienst tätig, seit 2003 freiberuflich als Schulberater. Durch diese Tätigkeit habe ich täglich mit Lehrerinnen und Lehrern zu tun und somit auch mit der bayerischen Bildungspolitik. Die Missstände an den Schulen sind frapperierend. Eine linke Kraft im Landtag schafft Veränderung! Die Veränderung begann, als es 2005 mit der WASG endlich eine wählbare Alternative zu den neoliberalen Parteien gab. Ich entschloss mich sofort, aktiv dabei zu sein und gehörte zu den Mitbegründern der WASG in Cham. Es brauchte eine Stimme für die Interessen der Menschen in der Politik. Daran wollte ich mitarbeiten. Heute kämpft DIE LINKE um den Einzug in den Bayerischen Landtag. Auch in Bayern hat die soziale Gerechtigkeit jetzt eine Stimme. Helfen Sie mit, Bayern ein Stück sozialer zu machen:

Wählen Sie am 28. September mit beiden Stimmen DIE LINKE!



**Peter Brüsemeister:**  
Soziale Gerechtigkeit  
in den Bayerischen  
Landtag. Mit beiden  
Stimmen!

# DIE LINKE.

**Mein Ziel:  
Eine gute Schule für alle!**

Die Bildungspolitik in Bayern ist rückständig und mitverantwortlich für soziale Ungleichheit.

Im Landtag werden wir uns für das Projekt Gemeinschaftsschule einsetzen – eine zehnjährige gemeinsame Schule für alle Kinder. Klassenstärken müssen reduziert werden. Die Arbeitsbedingungen der Lehrerinnen und Lehrer sind zu verbessern.

Die Wiederherstellung der vollständigen Lehr- und Lernmittelfreiheit ist unser Ziel. Gute Bildung darf keine Frage des Geldbeutels sein. Jugendhilfe und Sozialarbeit müssen gestärkt werden. Bayern muss endlich wieder den Anschluss an bundesweite Förderstandards für die Kinder- und Jugendhilfe gewinnen.

Freilich kostet das Geld. Aber Bayern ist kein armes Land. Hohe Einkommen und Vermögen müssen gerechter besteuert werden und sinnlose Förderprojekte wie der Transrapid künftig verhindert werden.

Wir machen Politik für diejenigen, die die Zukunft dieses Landes sind. Wir wollen, dass alle Kinder und Jugendlichen gleiche Chancen haben!